



Dr. Carsten Stockleben

## Wachstumsmarkt Gesundheit

Auch wenn man es in Deutschland kaum glauben möchte und unsere Politik in den letzten Jahren und auch jetzt alles dafür tut, diesen Trend an den deutschen Grenzen zu stoppen, die Wahrheit lautet: Der Gesundheitssektor ist einer der wenigen Wachstumsmärkte in der postindustriellen Gesellschaft. Dieser Trend wird sich auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten noch weiter verstärken.

Also, liebe Kolleginnen und Kollegen, vergessen Sie das Jammern und Klagen, frei nach Heinrich Heine: „Denke ich an das deutsche Gesundheitswesen in der Nacht, bin ich um den Schlaf gebracht!“

Richten Sie den Blick stattdessen nach vorne und überlegen Sie, was Sie für Ihre berufliche Freude und Ihren Erfolg selbst tun können. Unterstützt werden Sie dabei tatkräftig von der Internationalen Dentalindustrie, und diese lädt vom 25.–29. März 2003 zur IDS nach Köln ein. Die IDS zeigt eindrucksvoll, was das Wort Wachstum im Gesundheitswesen bedeutet. Vor uns liegt nicht nur die 30. IDS, es ist auch die erfolgreichste ihrer Geschichte. Mit etwa 1.400 Anbietern aus 47 Ländern, darunter 57 % Auslandsanteil, finden Sie etwa 100 Aussteller mehr als vor zwei Jahren. Damit sind die Hallen 13 und 14 des Kölner Messegeländes komplett ausgebucht. Vor zwei Jahren kamen fast 60.000 Fachbesucher zu dieser welt-

größten Dentalausstellung. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall, denn Sie finden konzentriert Innovationen, Austausch, Anregungen und Motivation.

In diesem Zusammenhang haben wir in dieser Ausgabe den Wachstumsmarkt Bleaching noch einmal von allen Seiten her beleuchtet und für Sie dargestellt sowie eine aktuelle Marktübersicht erstellt. Daneben finden Sie die Vorstellung einer IDS-Innovation, die unsere Arbeit in der Praxis in den nächsten Jahren sicher nachhaltig beeinflussen wird: LED-Polymerisationstechnik der zweiten Generation.

Worauf warten Sie noch, liebe Kolleginnen und Kollegen?

Wir sehen uns in Köln, auf dem Stand der Oemus Media AG oder bei einem anderen der 1.400 Aussteller!

Bis dahin viel Spaß beim Bleaching,

Ihr Dr. Carsten Stockleben  
Chefredakteur